

(Free) Groheim - Stadt der Magier: Cassiopeiapress Fantasy

## Groheim - Stadt der Magier: Cassiopeiapress Fantasy

Von Hendrik M. Bekker

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #287581 in eBooksVerffentlicht am: 2017-08-09Erscheinungsdatum: 2017-08-09File Name: B00Q66CKU0 | File size: 16.Mb

**Von Hendrik M. Bekker : Groheim - Stadt der Magier: Cassiopeiapress Fantasy** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Groheim - Stadt der Magier: Cassiopeiapress Fantasy:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Simpel aber gutVon Ingo KochEinfache Handlung, absehbarer Verlauf, wenig berraschendes. Trotzdem drei Sterne, weil hoher Unterhaltungswert. Es stellt sich ein unbeschwerter Lese-Flow ein. Lektre zum Entspannen.4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur gute Ideen alleine machen noch keine Leseerlebnis ausVon Guenther

Martinez-Dreyer Kurz und bndig: Plus: Die Ideen sind fantasiereich und gut. Minus: Die Umsetzung dieser Ideen fällt fast naiv und absehbar aus. So ist der Schreib- und Erzählstil recht einfach. Ebenso vergisst der Autor bei mehreren Kapiteln einfach einen der Nebenprotagonisten. Dann werden nach dem Schluss noch zwei eigenständige Mini-Abenteuer an der Reise angehängt, die hastig und bereilt wirken. Fazit: Nur gute Ideen alleine machen noch keine Leseerlebnisse aus. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Fantasy von Alex Eine spannend erzählte Geschichte um Seefahrer und Nordvölker. Durchweg gut zu lesen von Anfang bis Ende, wobei aber inhaltliche Fragen bleiben (die aber hoffentlich in einer Fortsetzung beantwortet werden). Drachen kommen vor, Magier, seltsame Geschöpfe und Menschen jeglicher Couleur. Bis auf die Hauptfiguren ist eigentlich keiner so, wie es anfangs scheint. Das Ganze kommt mir vor wie eine Episode aus einem größeren Werk. Zu viel Offenes und Unbeantwortetes - deshalb "nur" 4 Sterne. Inhaltlich also kleine Abstriche. Ansonsten saubere handwerkliche Arbeit. Fehler in Rechtschreibung und Grammatik sind sehr selten und deshalb vernachlässigbar. Dank an den Autor - und jetzt will ich wissen wie es weitergeht.

Kurzbeschreibung Mitreiende Abenteuer-Fantasy! Geplagt von Alpträumen macht sich der Seefahrer Grogarda Branbar mit seiner tapferen Besatzung auf in den hohen Norden, um das sagenumwobene Volk im Eis zu finden. Wird er die Fragen, die seine Trüme aufwerfen, dort beantwortet finden? "Grogarda schlug mit aller Wucht nach dem gigantischen pelzigen Leib und schnitt tief genug hinein, dass ihm warmes Blut entgegenspritzte. Markerschütterndes Kreischen belohnte ihn für den Hieb. Er musste blinzeln, um das Blut aus den Augen zu bekommen. Erneut holte er aus. Plötzlich traf ihn seitlich ein Prankenhieb und zerfetzte sein Kettenhemd. Bis in die Haut ritzten die Klauen, doch er ignorierte den Schmerz und stach noch einmal zu. Wieder war Gebrüll zu hören, das schließlich in Gurgeln berging. Die Bestie brach bei ihm zusammen und drohte ihn zu erdrücken, was aber seine Klinge letztlich tiefer in ihren Torso trieb..." Cover: Steve Mayer Kurzbeschreibung Mitreiende Abenteuer-Fantasy! Geplagt von Alpträumen macht sich der Seefahrer Grogarda Branbar mit seiner tapferen Besatzung auf in den hohen Norden, um das sagenumwobene Volk im Eis zu finden. Wird er die Fragen, die seine Trüme aufwerfen, dort beantwortet finden? "Grogarda schlug mit aller Wucht nach dem gigantischen pelzigen Leib und schnitt tief genug hinein, dass ihm warmes Blut entgegenspritzte. Markerschütterndes Kreischen belohnte ihn für den Hieb. Er musste blinzeln, um das Blut aus den Augen zu bekommen. Erneut holte er aus. Plötzlich traf ihn seitlich ein Prankenhieb und zerfetzte sein Kettenhemd. Bis in die Haut ritzten die Klauen, doch er ignorierte den Schmerz und stach noch einmal zu. Wieder war Gebrüll zu hören, das schließlich in Gurgeln berging. Die Bestie brach bei ihm zusammen und drohte ihn zu erdrücken, was aber seine Klinge letztlich tiefer in ihren Torso trieb..." Cover: Steve Mayer